

Der dritte Akt: Danton ist verhaftet – die Gefängnisse und Verhöre – Beispiel 2

Diese Beispiele zeigen authentische Ergebnisse der Schüler, sie wurden NICHT verbessert.

III,1: Atheismus-Diskurs

Ort:	Gefängnis	
Payne stellt fünf Thesen auf, fasse sie zusammen:	I (S. 50, Z. 16ff.):	Erschaffung der Welt: 1. Schöpfung sei ewig oder 2. habe einen Anfang 2. impliziert, dass Gott die Welt zu einem bestimmten Zeitpunkt erschaffen haben muss → Gott habe sich verändert und Begriff der Zeit könne auf ihn angewendet werden (!) dies widerspreche aber dem Wesen Gottes → Gott habe die Welt nicht erschaffen, Welt sei aber da → es gäbe keinen Gott
	II (S. 51, Z. 1ff.):	Ersteres impliziert dass Gott in allem und jedem sei → Gott sei menschlich/Menschen und ihren Leiden gleichgesetzt
	III (S. 51, Z. 6ff.):	Dennoch gibt es eine Ursache, aber da die Welt unvollkommen sei, sei auch die Ursache wahrscheinlich unvollkommen und nicht vollkommen wie die menschliche Vorstellung von Gott
	IV (S. 51, Z. 16ff.):	Etwas Vollkommenes könne nichts Vollkommenes schaffen, da das Geschaffene nie einen Grund in sich haben könne (→ dies sei aber notwendig um vollkommen zu sein)
	V (S. 51, Z. 30ff.)	Menschliches Leiden sei ein unverzeihbarer Fehler des Schöpfers
Was ist der „Fels des Atheismus“? (S. 52)	Das menschliche Leiden: „Das leiseste Zucken des Schmerzes, und rege es sich nur in einem Atom, macht einen Riss in der Schöpfung von oben bis unten.“	
Wie reagieren die Gefangenen auf die Ankunft der Dantonisten? (S: 53f.)	Payne: Mithilfe bei der Liquidierung der Girondisten ← → einzige Hoffnung sitzt jetzt auch im Gefängnis Zunächst höhnisch, zynische Kommentare Dann aber Anerkennung als Camille als der, der „das Wort Erbarmen gesprochen“ hat.	

III,2: Revolutionstribunal

Was sind die Ziele der Ankläger? (S. 54f.)	Verurteilung von Danton und den Dantonisten → wollen Geschworene nicht legal auslosen sondern gezielt auswählen
--	--

III,3: Revolutionstribunal

Ort:	Pariser Untersuchungsgefängnis
Was wirft Mercier den Dantonisten vor? (S. 56, Z. 10ff.)	Einrichtung des Revolutionstribunals durch Dantonisten habe das Elend der Revolution hervorgerufen
Wie rechtfertigt Danton das Geschehen? (S. 56, Z. 23ff.)	Revolutionstribunal sollte willkürliche Tötungen verhindern (z.B. Septembermorde) Dass das Revolutionstribunal nun anderen Zwecken diene sei nicht seine Schuld, da er selbst durch das Tribunal sterben werde

III,4: Danton wird das erste Mal verhört

Wie wirkt Danton vor dem Tribunal? (S. 57)	Passiv, gleichgültig ← → Betonung seiner Errungenschaften während der Revolution
Was soll die Aussage „Meine Wohnung ist bald im Nichts und mein Name im Pantheon der Geschichte“ bedeuten? (S. 57, Z. 4f.)	Stellt sich selbst dar: auf der einen Seite wird er tot sein, im „Nichts“ (Tod) leben aber auf der anderen Seite geht sein Name in die Geschichte ein, durch seine besonderen Verdienste an der Revolution
Wessen wird Danton angeklagt? (S. 57, Z. 7ff.)	Konspiration (Verschwörung) mit kontrarevolutionären Royalisten (Mirabeau, Dumouriez, Orléans, Girondisten, Fremden, Faktion Ludwig des Siebzehnten)
Fasse Dantons Verteidigung zusammen (S. 57, Z. 11ff. und S. 58, Z. 11ff.)	Weist Anklage als Verleumdung zurück Fordert Vorladung des Wohlfahrts- und Sicherheitsausschusses (Zeugen) Betonnt seine eigenen Verdienste während der Revolution, betont dass er immer ein Freiheitskämpfer gewesen sei

III,5: Ausbruchsplan im Kerker

Dillon entwirft einen Fluchtplan, wie sieht er aus? (S. 60, Z. 10ff./22ff.)	Julie und Lucille sollen Papiergeld unter das Volk streuen, daraufhin solle Danton einen Ausbruch machen mit Hilfe der alten Soldaten, Girondisten und Exadligen → Befreiung der Gemäßigten und Sturz der Dezemvirn
Was bedeutet Laflottes Aussage? (S. 61, Z. 10ff.)	Wägt zwischen Selbsterhaltung und Schuferie ab → entscheidet sich für Selbsterhaltung

III,6: Die Robespierre-Fraktion / der Wohlfahrtsausschuss

Es gibt fünf Teilszenen in der Szene, bedingt durch Figurenwechsel, wobei Barrère die ganze Zeit anwesend ist.

I Was berichtet St. Just? (S. 61, Z. 28ff.) und was befürchtet er (S. 62, Z. 19ff.)	St. Just berichtet über das zweite Verhör Dantons und über das noch größere Aufsehen, welches Danton dadurch beim Volk erlangt habe. Er fürchtet, dass Danton nicht verurteilt werden könne.
II Fasse den Inhalt des zweiten Dialoges zusammen (S. 62, Z. 27ff.-S. 63, Z. 19)	Bittschriften der Bürger aus Gefängnissen werden zynisch und auf grausame Weise beantwortet
III St. Just hat die Anzeige Laflottes erhalten (S. 63, Z. 20ff.), wozu will er sie missbrauchen? (S. 64, Z. 1ff.)	Will mit der Anzeige eine verschärfte Prozessordnung des Revolutionstribunals erreichen um Danton und seine Anhänger schnellstmöglich zu liquidieren.
IV Barrère, Billaud und Collot nutzen den Wohlfahrtsausschuss für ihre Zwecke, woran wird das deutlich und was sind ihre Ziele(S. 64, Z. 27ff.) / wie stehen sie Robespierre gegenüber?	Sie selbst sind lasterhaft und entsprechen nicht Robespierres Tugendvorstellungen Spannungen mit Robespierre → reden sogar über dessen Hinrichtung
V Barrère bleibt allein zurück, fasse den Monolog zusammen.	Selbstrechtfertigung seiner eigenen Taten → beteiligte sich opportunistisch um sein Leben als Verdächtiger zu retten distanziert sich von den grausamen Parteifreunden

III,7: Die Dantonisten sehen dem Tod ins Auge

Wie stehen die Dantonisten dem Tod gegenüber? (S. 66)	Todesgewissheit lässt die Dantonisten schauern, fürchten sich vor dem „mechanischem“ Herannahen des Todes Philippeau glaubt, dass der Tod einen wichtigen Sinn für die Zukunft haben könne
Was wünscht sich Danton? (S. 67, Z. 3ff.)	Ewige und endgültige Ruhe im „Nichts“

III,8: Die neue Prozessordnung wird übergeben (vgl. III,6)**III,9: Die Anklage**

Was fordert Danton? (S. 68, Z. 13ff.)	Verlangt eine Kommission um seine Wahrheit bekannt zu geben.
Was fordert Fouquier? (S. 68, Z. 25ff.)	Fordert die neue verschärfte Prozessordnung um Meuterei vorzubeugen.
Wen klagt Danton aus welchen Gründen an? (S. 69, Z. 19ff.)	Danton klagt St. Just und Robespierre des Hochverrats an, da diese die Republik Frankreichs in Blut ersticken wollen.

III, 10: Stimmung des Volkes

Wie entscheiden die Volksmassen über Danton und welche Gründe führen sie an? (S. 70)	Das Volk wendet sich von den Dantonisten (aufgrund derer Luxusleben) ab, und wendet sich Robespierre (aufgrund dessen Tugendhaftigkeit) zu.
--	---